

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 106 (2012)
Heft: 6

Artikel: Impressum
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-390353>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:e-mail: redaktion@neuweege.chMonika Stocker, Grüngasse 18, 8004 Zürich,
Tel. 044 241 29 53, stocker@neuweege.chRolf Bossart, Fellenbergstr. 72, 9000 St. Gallen,
Tel. 071 244 22 94, bossart@neuweege.ch**Redaktionskommission:**Ruth Ammann, Susanne Bachmann, François Baer,
Roman Berger, Paul Gmünder, Al Imfeld, David
Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Christian
Wagner.**Administration/Anzeigen:**Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
e-Mail: info@neuweege.ch**Abonnementspreise:**Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.– ,
Ausland Fr. 85.–, für Personen mit kleinem
Einkommen Fr. 30.–.Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmit-
gliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppel-
nummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende
November erfolgt.Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz**Gestaltung, Satz/DTP:**toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch**Druck:**Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch**Nachdruck:**Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.**Trägerschaft:**Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeit-
schrift. Präsident: Peter Spinatsch, Weltistras-
se 36, 3006 Bern, Tel. 031 536 76 07,
spinatsch@neuweege.ch

Per 1. Januar 2013 oder früher suchen wir einen

Redaktor (20 %)Zusammen mit einer Kollegin und der Redaktionskommission
sind Sie verantwortlich für Inhalt, Sprache und Gestaltung der
Monatszeitschrift.Die *Neuen Wege* begleiten und analysieren seit über 100 Jahren
weltweit die sozialen Bewegungen für Frieden und Gerechtigkeit
und für eine Wirtschaft, die den Menschen dient und die
Lebensgrundlagen nicht zerstört. Die Zeitschrift publiziert Beiträge
zu theologischen und ethischen Fragen, insbesondere zu globalen
Herausforderungen, Kapitalismuskritik, interreligiösem Dialog,
Gendergerechtigkeit und regelmässig auch zu innenpolitischen
Themen.

Wenn Sie

- sich im Profil der Zeitschrift wiedererkennen und im Bereich der
Thematik engagiert sind
- bereit sind, in einem Team zu arbeiten
- journalistische bzw. publizistische Erfahrung mitbringen

freuen wir uns über Ihre elektronische oder schriftliche Bewerbung
mit Textproben bis zum 15. September 2012 an den Präsidenten
der *Neuen Wege*:Peter Spinatsch, Weltistrasse 36, 3006 Bern, spinatsch@neuweege.ch

Informationen bei der

Co-Redaktorin Monika Stocker, stocker@neuweege.chund beim bisherigen Co-Redaktor Rolf Bossart, bossart@neuweege.ch**Gedenkveranstaltung zum Zürcher Generalstreik und
zum Basler Friedenskongress 1912**

6. Juli, im Offener St. Jakob, 19.30 Uhr

Am 12. Juli 2012 jährt sich zum hundertsten Mal der Zürcher Protest-
Generalstreik, der für den damaligen Theologieprofessor Leonhard Ra-
gaz zum Anlass wurde, mit dem Bürgertum zu brechen und zum «gehass-
testen Mann» der Schweiz zu werden. Am 25. November desselben Jahres
nahm Ragaz am Friedenskongress der Sozialistischen Internationale im
Basler Münster teil und hoffte, dass die Arbeiterbewegung den Weltkrieg
verhindern könne. Wie aktuell sind die damaligen Ereignisse, was bedeu-
ten sie für Kirche und Politik heute?

Referate und Diskussion mit:

- Willy Spieler, Publizist und ehemaliger Redaktor der «Neuen Wege»: *Wie ein Christ Sozialist und Pazifist wird. Leonhard Ragaz und das Jahr 1912*
- Josef Lang, Historiker und alt Nationalrat: *Was die Geschichte lehrt. Von 1912 zu 2012*

Der Gedenkabend wird mit veranstaltet von der *Religiös-Sozialistischen
Vereinigung* und den *Freundinnen und Freunden der Neuen Wege*.